



So lebt die Generation 60 + in Freital

Fragebogen

Älter werden wir alle jeden Tag. Was Sie, liebe Freitalerinnen und Freitaler, mit dem Altern verbinden, dass möchte ich als Seniorenbeauftragte der Großen Kreisstadt Freital mit meinem Team herausfinden. Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen, bezogen auf die jeweiligen Stadtteile, geben Sie uns eine wichtige Unterstützung für die Erarbeitung eines Konzeptes zur seniorenpolitischen Entwicklung für Freital.

Ihre persönlichen Angaben werden vertraulich behandelt. Die Daten werden nur zum angegebenen Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Die Befragung ist anonym. Sollten dennoch Namen vorkommen, werden diese umgehend gelöscht.

Die Ergebnispräsentation der Umfrage erfolgt im April 2019 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung mit der Seniorenvertretung Freital.

Den Fragebogen können Sie auch im Internet als pdf-Dokument unter www.freital.de/seniorenbeauftragte ausdrucken. Der ausgefüllte Fragebogen ist im Rathaus Potschappel an der Information bis spätestens **4. Februar 15. März 2019** abzugeben oder postalisch zu senden an: Stadtverwaltung Freital, Stichwort: Seniorenfrage, Dresdner Straße 56, 01705 Freital. Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, um mitzuhelfen, dass wir für die Senioren in Freital einen nächsten Schritt in die Zukunft gehen.

1. Wie leben Sie?
 allein mit Partner/in

2. Sind Sie: männlich weiblich

3. Wie alt sind Sie (in Jahren)?
 60 bis 65 66 bis 70 71 bis 75 76 bis 80 81 bis 85 86 bis 90 über 90

4. Bitte kreuzen Sie an, in welchem der 15 Stadtteile Sie wohnen:

Birkigt	Burgk	Deuben	Döhlen	Hainsberg	Kleinnaundorf	Niederhäslich	Pesterwitz
<input type="radio"/>							
Potschappel	Saalhausen	Schweinsdorf	Somsdorf	Weißig	Wurgwitz	Zauckerode	
<input type="radio"/>							

I. Selbstbestimmtes Leben

5. Wo wohnen Sie?
 Mietwohnung gemietetes Haus woanders (z.B. Heim, Untermiete)
 Eigentumswohnung eigenes Haus

6. Wenn Sie in einer Wohnung bzw. einem Haus wohnen, treffen dann folgende Merkmale zu?

	ja	nein
a.) gute Erreichbarkeit der Wohnung. Erdgeschoss oder Aufzug vorhanden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b.) genügend Bewegungsraum (ggf. für Rollator / Rollstuhl)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c.) ebenerdige Dusche im Bad	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d.) Schwellenfreiheit innerhalb der Wohnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Benötigen Sie eine barrierefreie Wohnung (ohne Schwellen, mit Aufzug erreichbar, auch im Inneren mit Rollator oder Rollstuhl gut benutzbar, ebenerdige Dusche)?		
a.) brauche ich dringend, finde aber keine	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b.) brauche ich in ein paar Jahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

7. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem direkten Wohnumfeld?				
	sehr zufrieden	teils/teils	unzufrieden	sehr unzufrieden
a.) Luftqualität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b.) Ruhe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c.) Sicherheit im öffentlichem Raum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d.) Zustand von Straßen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e.) Zustand von Fußwegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f.) Zustand von Grünanlagen und Parks	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
g.) Ordnung und Sauberkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8. Einkommen				
Wie hoch ist das monatliche Budget in Euro, über das Sie nach Abzug aller Nebenkosten (Miete, Strom, Gas, Versicherungen, Kredite u. sonstige Aufwendungen) frei verfügen können?				
			Budget gilt für	
<input type="radio"/> unter 200 €	<input type="radio"/> 801 bis 900 €	<input type="radio"/> 1401 bis 1500 €	<input type="radio"/> 1 Person	<input type="radio"/> 2 Personen
<input type="radio"/> 300 bis 400 €	<input type="radio"/> 901 bis 1000 €	<input type="radio"/> 1501 bis 1600 €	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> 401 bis 500 €	<input type="radio"/> 1001 bis 1100 €	<input type="radio"/> 1601 bis 1700 €		
<input type="radio"/> 501 bis 600 €	<input type="radio"/> 1101 bis 1200 €	<input type="radio"/> 1701 bis 1800 €		
<input type="radio"/> 601 bis 700 €	<input type="radio"/> 1201 bis 1300 €	<input type="radio"/> 1801 bis 1900 €		
<input type="radio"/> 701 bis 800 €	<input type="radio"/> 1301 bis 1400 €	<input type="radio"/> 2000 und mehr €		

9. Zusätzliche Geldleistungen		ja	nein
Sind Sie auf staatliche Unterstützung (Geldleistungen) angewiesen?		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10. Nahversorgung			
	zufrieden	teils/teils	unzufrieden
Wie zufrieden sind Sie in Ihrer unmittelbaren Wohnumgebung mit			
a.) Einkaufsmöglichkeiten für Waren des täglichen Bedarfs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b.) Angebote hinsichtlich Bank, Post, Service	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c.) Gastronomie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d.) Fachhandel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Was fehlt an Angeboten?			
.....			

11. Gesundheit			
Wie zufrieden sind Sie in der Stadt Freital mit			
a.) Medizinischer Grundversorgung (Allgemeinmediziner)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b.) Angebot an Fachärzten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Welche Fachärzte fehlen konkret:			
.....			
c.) Angebot an Apotheken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d.) Angebot an Gesundheitsvorsorge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Welche konkreten Probleme sehen Sie?			
.....			

12. Alltagshilfe und Pflege				
Kennen und nutzen Sie folgende Pflegeangebote in Freital?				
	kenne ich		nutze ich	
	ja	nein	ja	nein
a.) Selbsthilfegruppen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b.) Sozialer und Pflegerischer Fachdienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c.) Alltagsbegleiter / Nachbarschaftshelfer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Falls Sie diese Angebote nicht nutzen, warum nicht?				
<input type="radio"/> wusste nicht, dass es solche Angebote gibt	<input type="radio"/> Angebote gefallen mir nicht			
<input type="radio"/> Weg zu weit und zu beschwerlich	<input type="radio"/> habe keine Zeit			
<input type="radio"/> Familie kümmert sich				

13. Welche Angebote zur Unterstützung, Beratung und Pflege von Senioren wünschen Sie sich für Freital?

.....

14. Mobilität

	ja	nein
Sind Sie mit dem Fußwegenetz zufrieden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind Sie mit dem Radwegenetz zufrieden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Besitzen Sie:		
Einen PKW oder Motorroller?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ein Fahrrad / E-Bike?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Öffentlicher Personen- u. Nahverkehr (ÖPNV)

Beurteilen Sie folgende Fragen?	ja	nein
a.) Fahren Sie regelmäßig mit dem Bus?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b.) Sind die Bushaltestellen gut zugänglich?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c.) Ist die Häufigkeit der Verbindungen gut und ausreichend?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d.) Welche Probleme sehen Sie beim ÖPNV?		
.....		
.....		

16. Information

Wie informiert sind Sie über?	kenne ich		nutze ich	
	ja	nein	ja	nein
a.) Seniorenbeauftragte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b.) Begegnungsstätten / Seniorentreffs / Vereine	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c.) Mehrgenerationstreffs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

17. Woher beziehen Sie Ihre Informationen?

	ja	nein
a.) Tageszeitungen / Zeitschriften / Anzeiger	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b.) TV, Radio	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c.) Amtsblatt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d.) Internet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e.) Soziale Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f.) persönliche Kontakte (Gespräche / Telefon / ...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

II. Gesellschaftliche Teilhabe

18. Kennen u. nutzen Sie die Angebote	kenne ich		nutze ich	
	ja	nein	ja	nein
Stadtkulturhaus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schloss Burgk (Museum, Veranstaltungen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vereinshäuser	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Clubs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bibliothek	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Volkshochschule (VHS)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sportverein	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fitnessstudio	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwimmhalle Hains	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nutzen Sie andere Sportangebote. Welche konkret?				
.....				
.....				
.....				

19. Sind Sie ehrenamtlich tätig? (Mehrfachnennung möglich)	
a.) Sport u. Bewegung	<input type="checkbox"/>
b.) Bildung / Information und Treffs	<input type="checkbox"/>
c.) Politik	<input type="checkbox"/>
d.) Feuerwehr, Rettungsdienst	<input type="checkbox"/>
e.) Kinder- u. Jugendarbeit	<input type="checkbox"/>
f.) Sonstiges	<input type="checkbox"/>

III. Verantwortung für sich u. andere übernehmen

20. Könnten Sie sich vorstellen in der Seniorenarbeit mitzuwirken?	ja	nein
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen:	trifft zu	teils/teils	trifft nicht zu
a.) Es gibt ausreichend Angebote für Senioren in Freital.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b.) Diese Angebote sind auch für ältere Menschen mit Migrationshintergrund geeignet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c.) Diese Angebote sind auch für ältere Menschen mit Einschränkungen geeignet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. In welchen Bereichen könnte Ihrer Meinung nach der Austausch der Generationen noch intensiviert werden? (Mehrfachnennung möglich)		
<input type="checkbox"/> im Wohnhaus	<input type="checkbox"/> in Seniorenbegegnungsstätten / Seniorenclubs	<input type="checkbox"/> in Schulen
<input type="checkbox"/> im Wohngebiet	<input type="checkbox"/> in Jugendclubs	<input type="checkbox"/> in Sportvereinen
<input type="checkbox"/> in Vereinen		<input type="checkbox"/> es gibt nicht genug
<input type="checkbox"/> woanders		

23. Was sollte die Stadt Freital noch tun oder fördern, damit man hier auch weiterhin im Alter gut leben kann?				
	sehr wichtig	eher wichtig	teile/teils	unwichtig
a.) mehr bezahlbarer Wohnraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b.) mehr altersgerechter / barrierearmer Wohnraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c.) alternative Pflegeformen wie Wohngemeinschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d.) mehr hauswirtschaftliche Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e.) Nahversorgung verbessern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f.) bessere gesundheitliche Versorgung (Hausärzte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g.) mehr alltagsbegleitende Dienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h.) mehr Angebote Bildung - lebenslanges Lernen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i.) mehr Beratungsangebote für Senioren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j.) mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k.) mehr öffentlich zugängliche Toiletten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l.) Haben Sie weitere Ideen?				
.....				
.....				

Die Seniorenbeauftragte der Großen Kreisstadt Freital, Heidrun Weigel

Sprechzeiten: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr im Informationsbüro "soziokULTUR" (F1 Technologiezentrum), Dresdner Straße 172, 01705 Freital

Telefon: 0152 54501710

E-Mail: seniorenbeauftragte@freital.de